



Einladung

29. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport

Sitzungstermin: Dienstag, 11.03.2025, 17:00 Uhr

Ort, Raum: Sitzungsraum 2112, Rathaus Schöneberg - Der Sitzungsraum ist für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen frei zugänglich -

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**
- 2. Genehmigung vorliegender Protokolle**
- 3. Bericht aus der Verwaltung**
- 4. Drucksachenberatung**
 - 4.1. 1401/XXI Leben retten durch Schwimmen! Infrastruktur jetzt schaffen!
- 5. ggf. Bericht aus dem Bezirkssportbund**
- 6. Absprache des Fragekataloges an die Bäderbetriebe anl. 30. Sitzung des SportAS** -wie besprochen übermitteln die Fraktionen ihre Fragen bis 10. März 2025 an das BVV-Büro-
- 7. Verschiedenes**

Berlin, den 20. Februar 2025

Hagen Kliem
Vorsitz

Eingeladen wurden:

Name

Biagini, Christoph - GRÜNE

Bialluch-Liu, Astrid - GRÜNE

Drews, Simone - GRÜNE

Droas, Morten - CDU

Fey, Oliver - SPD

Kämper, Hartmut - FDP

Kliem, Hagen - CDU

Marg, Katharina - DIE LINKE

McGee, Denis - CDU

Michaud, Dominique Alyse - GRÜNE

Dr. Peter, Christopher - GRÜNE

Pohlmann, Joachim - Sen.-Vertr.

Rose, Ralph - CDU

Schie, Alexander - CDU

Schultze, Kai-Joachim - SPD

Schupelius, Heinrich - CDU

Sielaff, Harald - CDU

Steinen, Julie - GRÜNE

Swobodzinski, Jürgen - SPD

Turban, Karl-Heinz - AfD

Walter, Sarah - SPD

Watzek, Wolfgang - CDU

Pohl, Wolfgang - Sen.-Vertr.

Dollase, Tobias - Bezirksstadtrat



**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Tempelhof-Schöneberg von Berlin**



Ursprung: Antrag, Frakt. LINKE, GRÜNE

Beratungsfolge:

Datum Gremium

19.02.2025 Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

**Antrag
Frakt. LINKE, GRÜNE**

Drucks. Nr:1401/XXI

Leben retten durch Schwimmen! Infrastruktur jetzt schaffen!

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg ersucht das Bezirksamt sich unverzüglich mit Druck bei den zuständigen Stellen, dem Senat und den Berliner Bäder-Betrieben dafür einzusetzen, die marode Schwimmbadinfrastuktur im Bezirk umfassend zu sanieren, auszubauen und zukunftssicher zu machen.

Beginnend mit dem Kombibad Mariendorf soll eine klare Priorisierung erfolgen, die insbesondere die Sicherung der grundlegenden Schwimminfrastruktur für folgende Bereiche gewährleistet: Schulschwimmen, Schwimmbildung, Rettungsschwimmen, öffentliches Schwimmen, Breitensport und Vereinsschwimmen. Hierbei sind kostengünstige und modulare Lösungen wie „Baukasten-Schwimmbädern“ (z. B. 25 × 21 Meter Hallen) oder temporäre Schwimmcontainer als Zwischenlösung zu prüfen und umzusetzen.

Eine klare Strategie soll entwickelt und umgesetzt werden. Sie soll die Sanierung, den Neubau und die langfristige Sicherung der Schwimmbädern umfassen. Ein demokratisch und transparent erarbeiteter Sanierungsplan soll erstellt werden, um eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten. Alle verfügbaren Finanzmittel müssen abgerufen und gleichzeitig neue Fördermöglichkeiten erschlossen werden.

Begründung

Die Schwimmbadsituation in Berlin und insbesondere in Tempelhof-Schöneberg ist alarmierend. Nahezu ein Viertel aller Berliner Schwimmbädern ist geschlossen, viele der verbleibenden sind sanierungsbedürftig und arbeiten an der Belastungsgrenze.

Seit der Schließung des Kombibads Mariendorf im September 2023 fehlen für die Bevölkerung der Ortsteile Mariendorf, Marienfelde, Lichtenrade sowie angrenzender Bezirke pro Woche:

- 323 Stunden Wasserfläche für die Vereinsnutzung
- ein Vielfaches dieser Zeit für das gesetzliche Schulschwimmen der 3. Klassen
- öffentliche Schwimmbadangebote

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:

abgelehnt:

überwiesen:

Bereits zugesagte Bundesmittel von 6 Mio. Euro sowie zusätzliche SIWA-Fördergelder für den Neubau drohen ungenutzt zu verfallen. Weitere Schwimmbäder im Bezirk stehen kurz vor dem Kollaps.

Das hat dramatische Folgen: Immer weniger Kinder erlernen das Schwimmen. Die Kapazitäten für Schul-, Rettungs- und Vereinsschwimmen sind unzureichend. Das öffentliche Schwimmen wird zunehmend zur Ausnahme.

Schwimmen ist kein Freizeitluxus – es rettet Leben!

Die fehlende Infrastruktur erhöht das Risiko für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Bezirksverordnetenversammlung erwartet, dass das Bezirksamt alle Hebel in Bewegung setzt, um eine sichere und ausreichende Schwimminfrastruktur für die Menschen zur Verfügung stellt.

Berlin, den 11.02.2025

Wissel, Elisabeth

Katharina Marg

Losert, Ronja
von Boxberg, Bertram
Frakt. LINKE, GRÜNE

Dr. Christopher Peters